

Gottesdienst am Dritttletzten So. i. Kirchenjahr, 6.11.2022

Lied: Morgenglanz der Ewigkeit (ELKG² 693,1-3)

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe
um Christi willen zu seinen Kindern angenommen
und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt.
Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt
und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir
unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:
Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
er vergebe uns unsere Sünde und führe uns
zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist,
lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege.
Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort,
und lass uns nicht Hörer allein,
sondern Täter deines Wortes sein.
Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Introitus: Nr. 72/070

Kyrie – Gloria (S. 22)

Tagesgebet:

Herr Jesus Christus,
in deiner Gegenwart eröffnet sich uns das Heil,
das alle Zeiten überdauert.
Hilf uns, dass wir uns in guten
und in schlechten Zeiten an dich halten,
dass wir dir und deinem Wort glauben.
Hilf uns, dass wir die Hoffnung auf dein Kommen nicht aufgeben.
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Römer 8,18-25

Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbart werden.

Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit - ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat -, doch auf Hoffnung;

denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.

Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft, der Erlösung unseres Leibes.

Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht?

Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.

Hallelujavers:

Die Hilfe des Herrn ist nahe denen, die ihn fürchten, /
dass in unserm Lande Ehre wohne.

Graduallied: Jesus Christus, König und Herr (ELKG² 505)

Evangelium: Lukas 17, 20-24

Nicaenisches Glaubensbekenntnis (S. 35)

Lied: Wir warten dein (ELKG² 504)

Predigt: Lukas 17,20-24 (Evangelium)

Lied: Ihr lieben Christen, freut euch nun (ELKG² 306,1-3)

Abkündigungen: s. hinten

Fürbitten:

L: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen,
um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben
und Frieden schaffen unter den Menschen,
um seine Gerechtigkeit, dass alle Anschläge des Bösen

misslingen und alle Leidenden aus ihrem Elend befreit werden,
um seine Barmherzigkeit, dass seine Gnade größer ist als sein
Zorn und seine Macht stärker als unsere Ohnmacht,
lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

I.: Für alle, die in ihrem Leben müde sind,
die sich in ihrer Arbeit verzehren,
die Arbeit suchen und keine finden,
für Alte und Kranke, für Einsame und Gefangene,
für die, die am Sinn ihres Daseins verzweifeln
und die ihr Leben nicht mehr ertragen,
dass Gottes Segen sie stärkt und ihre Lebenskraft wächst,
lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

II.: Für alle, die hungrig sind auf der Welt,
für Menschen ohne Nahrung, für Kinder ohne Geborgenheit,
für Partner ohne Liebe, für Familien ohne Glück,
für Völker ohne Frieden, Freiheit und Recht,
für eine Kirche ohne Mut, dass Gottes Segen sie stärkt
und alle sich ihres Lebens freuen können,
für alle, die keine Hoffnung mehr haben,
weil ihr Leben bedroht ist, weil ihr Leiden so groß ist,
weil ihr Kampf vergebens ist, insbesondere für alle,
die an der Zukunft des Lebens auf dieser Erde verzweifeln,
dass Gottes Segen sie stärkt, dass Gottes Geist
sie erfinderisch macht und ihre Zuversicht wächst,
lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

III: Für uns alle,
dass wir im Lauf unseres Lebens sichere Schritte tun,
dass wir im Umgang mit anderen
Worte und Werke der Liebe finden,
dass wir auch in den Stunden der Dunkelheit festhalten
am Bekenntnis des Glaubens zu unserem Gott,
dem wir alles verdanken, der uns immer geliebt hat
und dessen Segen uns niemals verlassen wird,
lasst uns zum Herrn rufen:

Herr, erbarme dich.

L.: (Zum Altar): Nimm dich unser gnädig an, rette
und erhalte uns, denn dir allein gebührt der Ruhm

und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Er wird uns fröhlich leiten (ELKG² 799,5-6)

Abkündigungen:

Die nächste Gottesdienste:

Sonntag, 13.11.: 9.30 Uhr Videochat-Gottesdienst

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas

Die Kollekten heute:

Erhalt des Kirchgebäudes und Gemeindearbeit

Wochenspruch:

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

(Matthäus 5, 9)